

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXV
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXIX

Teil I

Grundlagen

§ 1 Ziele und Prinzipien des Schuldrechts	1	1
I. Gerechtigkeit als Idee des Schuldrechts	3	2
1. Austauschgerechtigkeit (bzw ausgleichende Gerechtigkeit) und Verteilungsgerechtigkeit	5	3
2. Verteilungsgerechtigkeit im Schuldrecht	7	4
II. Rechtssicherheit und Rechtsfrieden	9	5
III. Vertragsfreiheit	10	5
1. Grundgedanken	10	5
2. Formale und materielle Aspekte der Vertragsfreiheit	11	5
3. Der gesetzliche Rahmen der Vertragsfreiheit im BGB	13	7
4. Praktische Bedeutung der Vertragsfreiheit	15	8
IV. Der Grundsatz der Gleichbehandlung	16	8
1. Gleichbehandlung als Rechtsprinzip des allgemeinen Schuldrechts	16	8
2. Diskriminierungsschutz durch das AGG	17	9
3. Gleichbehandlung außerhalb gesetzlich und richterrechtlich anerkannter Tatbestände?	22	10
V. Vertrauensschutz	23	11
VI. Treu und Glauben (§ 242)	24	12
1. Treu und Glauben als allgemeines Rechtsprinzip	24	12
2. Funktionen	25	12
3. Missbrauchspotential in Generalklauseln	27	12
4. Die Bedeutung von „Treu und Glauben“ und „Verkehrssitte“	28	13
5. Verhältnis zu anderen Generalklauseln	30	13
6. Rechtliche Sonderverbindung als Anwendungsvoraussetzung	33	14
7. Fallgruppen	34	15
a) Konkretisierung und Ergänzung rechtlicher Befugnisse	35	15
b) Begrenzung rechtlicher Befugnisse (insbesondere: Rechtsmissbrauch und Verwirkung)	36	16
c) Korrektur rechtlicher Befugnisse	45	20
VII. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	46	20

VIII. Relativität der Schuldverhältnisse	49	22
1. Grundprinzip	49	22
2. Ausnahmen	51	23
§ 2 Überblick und Systematik des Schuldrechts	54	24
I. Das Schuldverhältnis als rechtliche Sonderverbindung	55	24
II. Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts	59	25
III. Schuldverhältnisse: Begriff, Einteilung und Abgrenzung	61	26
1. Schuldverhältnis im engeren und im weiteren Sinn	61	26
2. Rechtsgeschäftliche und gesetzliche Schuldverhältnisse	65	27
a) Überblick	65	27
b) Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	66	27
c) Gesetzliche Schuldverhältnisse	70	28
3. Schuldverhältnisse außerhalb des zweiten Buchs des BGB	74	29
4. Gefälligkeiten	78	30
a) Grundlagen	78	30
b) Die maßgeblichen Auslegungskriterien	80	31
c) Abgrenzung und Folgefragen anhand der Beispielfälle	82	32
d) Schuldverhältnisse ohne Leistungspflicht iSd § 241 Abs. 1	84	33
5. Zielschuldverhältnis und Dauerschuldverhältnis	89	34
§ 3 Schuldrechtliche Pflichten – Einteilung und Abgrenzungen	95	36
I. Leistungspflichten (§ 241 Abs. 1)	97	37
1. Funktionen und Bedeutung	99	37
2. Nebenleistungspflichten	101	38
3. Primärleistungspflichten und Sekundärleistungspflichten	102	38
4. Tun und Unterlassen (§ 241 Abs. 1 S. 2)	103	39
II. Schutzpflichten (§ 241 Abs. 2)	106	40
1. Begriff und Funktion	106	40
2. Inhalt und Reichweite	108	40
3. Schutzpflichten, Leistungspflichten und Nebenleistungs- pflichten	112	42
4. Deliktische und vertragliche Schutzpflichten	115	43
III. „Schulden“ und „Haften“	118	45
1. Begrifflichkeiten	118	45
2. Unbeschränkte Vermögenshaftung des Schuldners als Regelfall	119	46
3. Beschränkte Vermögenshaftung des Schuldners in Aus- nahmefällen	121	46
4. Eigenmächtige Durchsetzung der Haftung in Ausnahme- fällen	122	46
IV. Naturalobligationen	124	47
V. Obliegenheiten	125	48
VI. Lösung Fall 7	126	49

§ 4 Die Entstehung von Schuldverhältnissen	127	50
I. Überblick	128	51
1. Gesetzliche Schuldverhältnisse	128	51
2. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	129	51
a) Allgemeine Rechtsgeschäftslehre	129	51
b) Die Draufgabe (§§ 336-338)	131	52
II. Kontrahierungszwänge	134	52
1. Allgemeine Charakteristiken	134	52
2. Beispiele	136	53
a) Spezialgesetzliche Kontrahierungszwänge	136	53
b) Kontrahierungszwänge nach allgemeinen Regeln (§ 826 BGB, § 21 Abs. 1 AGG)	137	53
III. Unbestellte Leistungen (§ 241a)	144	56
1. Zweck und Systematik	144	56
2. Voraussetzungen	147	57
3. Rechtsfolgen	151	58
a) § 241a Abs. 1: Ausschluss vertraglicher Ansprüche ...	151	58
b) § 241a Abs. 2: Gesetzliche Ansprüche	152	58
4. Lösung Fall 13	154	59
IV. Formvorschriften	155	60
1. Grundsatz der Formfreiheit	155	60
2. Formarten, Regelungsorte und Beispiele, Zwecke gesetzlicher Formvorschriften	156	60
3. § 311b Abs. 1 (Grundstücksverträge)	160	62
a) Praktische Bedeutung	160	62
b) Zwecke des § 311b Abs. 1	161	62
c) Voraussetzungen des § 311b Abs. 1	162	62
d) Rechtsfolgen von Verstößen gegen § 311b Abs. 1	165	64
e) Fall 14 Lösung	169	65
4. Verträge über das Vermögen (§ 311b Abs. 2 und Abs. 3) ..	170	66
a) Verträge über das gegenwärtige Vermögen (§ 311b Abs. 3)	170	66
b) Verträge über das künftige Vermögen (§ 311b Abs. 2) ..	174	67
5. Verträge über den Nachlass (§ 311b Abs. 4 und Abs. 5) ...	175	67
6. Lösung Fall 15	176	67

Teil II

Der Inhalt von Schuldverhältnissen

§ 5 Schuldarten	177	69
I. Stückschuld, Gattungsschuld, Vorratsschuld	177	69
1. Stückschuld	179	70
2. Gattungsschuld (§ 243), einschließlich der Vorratsschuld ..	180	70
a) Begriff der Gattungsschuld (§ 243 Abs. 1)	180	70
b) Wichtigste Rechtsfolgen	184	71
c) Konkretisierung (§ 243 Abs. 2)	187	73
d) Lösung Fall 16	194	75
II. Geldschuld und Zinsen (§§ 244-248)	195	75
1. Grundlagen	196	76

a) Überblick über gesetzliche Regelungen zu Geld und Geldschuld	196	76
b) Funktionen des Geldes; Bargeld, Buchgeld, gesetzliche Zahlungsmittel	197	76
c) Geldschulden als Wertverschaffungsschulden	198	77
d) Der maßgebliche Bestimmungszeitpunkt bei Geld- schulden	201	77
2. Geldschulden, § 275 und der Topos „Geld hat man zu haben“	202	78
3. Das Inflationsrisiko im Kontext der Geldschuld	203	78
4. Geldschulden als qualifizierte Schickschulden (§§ 270 Abs. 1 und 4, 269)	207	79
5. Fremdwährungsschuld (§ 244)	209	80
6. Geldsortenschuld (§ 245)	212	81
7. Ansprüche auf Zinszahlung (§§ 246-248)	213	81
a) Begründung durch Rechtsgeschäft oder Gesetz	213	81
b) Zinsbegriff	214	81
c) Akzessorietät	215	82
d) Zinssatz – Grundregel, Sonderregeln und Basiszinssatz	216	82
8. Verbot des Zinseszinses (§§ 248, 289 S. 1)	218	83
9. Lösung Fall 18	221	83
10. Lösung Abwandlung zu Fall 18: Ausgangsfrage	222	84
11. Lösung Abwandlung zu Fall 18: Zusatzfrage	223	85
III. Wahlschuld (§§ 262-265) und Ersetzungsbefugnis	224	85
1. Wahlschuld (§§ 262-265)	225	85
a) Voraussetzungen	225	85
b) Wahlrecht	226	86
c) Unmöglichkeit der Wahlschuld (§ 265)	230	86
2. Ersetzungsbefugnis	231	87
a) Zweck und dogmatische Konstruktion	231	87
b) Entstehung	232	87
c) Elektive Konkurrenz	233	87
d) Bindungswirkung der Ausübung der Ersetzungsbefugnis	234	88
e) Unmöglichkeit	235	88
3. Lösung Fall 19	236	88
IV. Leistungsbestimmung durch eine Partei oder einen Dritten (§§ 315 ff)	237	89
1. Funktionen und Hintergründe von Leistungsbestimmungs- rechten	238	89
2. Leistungsbestimmung durch eine Partei (§§ 315 und 316)	241	90
a) Entstehung des Leistungsbestimmungsrechts	241	90
b) Ausübung des Leistungsbestimmungsrechts	243	91
3. Leistungsbestimmung durch einen Dritten (§§ 317-319)	249	92
a) Grundsätze	249	92
b) Maßstab (§ 319: offenbare Unbilligkeit)	252	93
c) Mehrere Dritte	254	94
4. Lösung Fall 20	255	94

V. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht, Auskunft und Rechenschaft	256	95
1. Überblick	256	95
2. §§ 256, 257 (Aufwendungsersatz und Befreiungsanspruch)	257	95
a) Normzweck	257	95
b) Voraussetzungen des § 256	258	95
c) Rechtsfolge des § 256	260	96
d) Der Befreiungsanspruch aus § 257	261	96
3. Wegnahmerecht (§ 258)	262	96
4. Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	265	97
a) Regelungscharakter der §§ 259-261	265	97
b) Auskunftsansprüche – Zwecke und Rechtsgrundlagen ..	266	97
c) Rechenschaftsansprüche	271	99
5. Lösung Fall 21	276	100
§ 6 Modalitäten der Leistungserbringung	277	101
I. Leistungszeit	277	101
1. Fälligkeit und Erfüllbarkeit: Begriffe und Relevanz	278	102
2. Bestimmung von Fälligkeit und Erfüllbarkeit	281	102
a) Parteivereinbarung	281	102
b) Gesetzliche Bestimmungen	284	103
c) Umstände	285	103
d) Zweifelsregeln (§ 271)	287	104
3. Besondere Bestimmungen (§ 475 Abs. 1, § 271a)	292	105
a) § 475 Abs. 1	292	105
b) § 271a (Wirksamkeit von Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen)	293	106
4. Lösung Fall 22	298	107
II. Leistungsort (§ 269)	299	108
1. Begriff des Leistungsorts	300	108
2. Leistungsort (Erfüllungsort) und Erfolgsort bei Holschuld, Bringschuld und Schickschuld	304	109
a) Holschuld, Bringschuld und Schickschuld	304	109
b) Vorrangigkeit der Parteivereinbarung	310	110
c) Einzelfallumstände (insbes. „Natur des Schuldverhältnisses“)	311	110
d) Wohnsitz des Schuldners/gewerbliche Niederlassung ..	312	110
3. Lösung Fall 26	313	111
III. Leistung durch Dritte	314	111
1. Grundlagen	314	112
2. Voraussetzungen des § 267	315	112
a) Keine Pflicht des Schuldners, in Person zu leisten	315	112
b) Leistung eines Dritten	317	112
3. Rechtsfolgen der Drittleistung	324	114
4. Ablösungsrecht des Dritten (§ 268)	326	115
5. Lösung Fall 27	329	116
IV. Teilleistungen (§ 266)	330	116
1. Grundlagen	330	116
2. Teilbarkeit der Leistung	332	117

3. Begriff der Teilleistung	333	117
4. Konsequenzen der Teilleistung entgegen § 266	334	117
5. Ausnahmen von der fehlenden Teilleistungsberechtigung ..	336	118
6. Lösung Fall 29	340	119
§ 7 Die Verbindung von Leistungspflichten durch Zurück-		
behaltungsrechte	341	120
I. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht (§§ 273, 274)	341	120
1. Grundgedanke	342	120
2. Das Zurückbehaltungsrecht als Einrede	344	121
3. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts aus § 273 ...	346	122
a) Wechselseitige Forderungen	346	122
b) Konnexität der Ansprüche („aus demselben rechtlichen Verhältnis“)	349	122
c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs ..	352	123
d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	355	125
4. Abwendung des Zurückbehaltungsrechts durch Sicherheits-		
leistung (§ 273 Abs. 3)	361	126
5. Lösung Fall 30	362	127
II. Einrede des nicht erfüllten Vertrags (§§ 320, 322)	363	127
1. Grundgedanke	364	128
2. Anwendungsbereich	368	129
3. Voraussetzungen	369	129
a) Gegenseitige Ansprüche im Synallagma	369	129
b) Wirksamkeit und Fälligkeit des Anspruchs auf die Gegenleistung (beachte aber: § 215)	371	130
c) Vertragstreues Verhalten des Schuldners	372	130
d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	373	131
4. Schranken (§ 320 Abs. 2, § 320 Abs. 1 S. 3)	374	131
a) § 320 Abs. 2	374	131
b) Keine Abwendung durch Sicherheitsleistung	376	132
5. Rechtsfolgen	377	132
6. Unsicherheitseinrede bei Vorleistungspflicht (§ 321)	380	133
7. Lösung Fall 32	382	133
Teil III		
Leistungsstörungenrecht		
§ 8 Einführung und Grundlagen	383	135
I. Begriff, Zwecke und Regelungsorte	383	135
II. Pflichtverletzung als facettenreicher Zentralbegriff	388	136
1. Pflichtverletzung, Pflichteninhalt und Schuldverhältnis ...	388	136
2. Pflichtverletzung bei Unmöglichkeit der Leistung (§ 275 Abs. 1)	390	137
III. Kategorien von Leistungsstörungen	391	137
1. Nichtleistung (ganz oder teilweise)	392	137
2. Leistungsverzögerung	393	138
3. Schuldnerverzug (§§ 286-288)	394	138
4. Schlechtleistung	395	138

5. Nebenpflichtverletzungen und Schutzpflichtverletzungen ..	396	138
6. Gläubigerverzug (Annahmeverzug)	397	139
7. Leistungerschwerung, Unzumutbarkeit, Geschäftsgrundlage	398	139
IV. Die Systematik des § 280	399	139
1. § 280 Abs. 1 als Grundtatbestand für Schadensersatz- ansprüche bei Verletzungen von Pflichten aus dem Schuldverhältnis	400	140
a) Schuldverhältnis	401	140
b) Verletzung einer Pflicht aus dem Schuldverhältnis	402	140
c) Vertretenmüssen des Schuldners (§ 280 Abs. 1 S. 2) ...	403	140
d) Durch die Pflichtverletzung entstandener Schaden	404	141
2. Die weiteren Differenzierungen und Voraussetzungen von § 280 Abs. 2 und Abs. 3	405	141
a) Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung (§ 280 Abs. 2)	406	141
b) Schadensersatz statt der Leistung (§ 280 Abs. 3)	407	141
V. Die Abgrenzung der Schadenskategorien	408	142
1. Zur Bedeutung der Abgrenzung	408	142
2. Schadensersatz „statt der Leistung“ (§ 280 Abs. 3)	410	143
a) Abgrenzung nach dem jeweiligen Interesse („schadensphänomenologischer Ansatz“)	411	143
b) Abgrenzung nach dem letztmöglichen Zeitpunkt der Leistungserbringung	413	144
c) Die Abgrenzung in der Rechtsprechung	419	147
3. Schadensersatz „wegen Verzögerung der Leistung“ (§ 280 Abs. 2)	423	149
4. (Einfacher) Schadensersatz bzw Schadensersatz „neben der Leistung“ (§ 280 Abs. 1)	427	150
5. Lösung Fall 34	429	151
VI. Vertretenmüssen	430	154
1. Grundlagen	431	154
a) Vertretenmüssen als zentrale Voraussetzung von Scha- densersatzansprüchen	431	154
b) Eingeschränktes Verschuldensprinzip	433	155
c) Darlegungs- und Beweislast, Bezugspunkt	434	155
2. Eigenes Verschulden des Schuldners (§§ 276 und 277)	437	156
a) Grundsätze	437	156
b) Verschuldensfähigkeit (§ 276 Abs. 1 S. 1 iVm §§ 827, 828)	439	157
c) Vorsatz	446	159
d) Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2)	449	160
e) Vertragliche Einschränkungen der Verschuldenshaftung (Haftungsausschlüsse oder -begrenzungen)	459	164
f) Vertragliche Erweiterungen durch den Inhalt des Schuld- verhältnisses (insbesondere: Garantien)	464	165
g) Gesetzliche Haftungserweiterungen	467	166
3. Haftung für Erfüllungsgehilfen (§ 278)	470	167
a) Grundgedanke	470	167
b) Bestehendes Schuldverhältnis	472	168

c) Erfüllungsgehilfe	475	169
d) Handeln „in Erfüllung“ einer Schuldnerpflicht	484	171
e) Verschulden des Erfüllungsgehilfen	487	173
f) Rechtsfolgen	488	173
g) Abweichende Vereinbarungen	490	173
4. Haftung für gesetzliche Vertreter (§ 278 Var. 1)	491	174
a) Grundgedanke	491	174
b) Begriff des gesetzlichen Vertreters	492	174
c) Weitere Voraussetzungen und Rechtsfolgen	493	174
5. Lösung Fall 36b)	495	175
§ 9 Nicht oder nicht vertragsgemäße Leistung: Das Rücktrittsrecht aus § 323 und aus § 324	496	176
I. Grundlagen	497	176
II. Voraussetzungen des § 323	499	177
1. Gegenseitiger Vertrag	499	177
2. Nichtleistung	500	177
3. Fälligkeit und Durchsetzbarkeit	505	178
4. Erfolgreiche Fristsetzung bzw Entbehrlichkeit der Fristsetzung	509	179
a) Fristsetzung	509	179
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	517	181
5. Fruchtkloser Fristablauf (außer bei Entbehrlichkeit der Fristsetzung gem. § 323 Abs. 2)	525	183
6. Ausschlussgründe	526	183
a) § 323 Abs. 5 S. 1 (Teilleistungen)	527	183
b) § 323 Abs. 5 S. 2 (Mangelhafte Leistung)	531	184
c) § 323 Abs. 6 I. Alt. (alleinige oder überwiegende Verantwortlichkeit des Gläubigers)	532	185
d) § 323 Abs. 6 2. Alt. (Annahmeverzug des Gläubigers)	533	185
e) Keine Vertragsuntreue des Gläubigers	534	186
7. Rücktrittserklärung	535	186
III. Rücktritt wegen Schutzpflichtverletzung (§ 324)	536	186
1. Regelungszweck und Anwendungsbereich	536	186
2. Voraussetzungen	538	187
a) Pflichtverletzung	539	187
b) Unzumutbarkeit	541	188
IV. Rechtsfolgen des Rücktritts im Überblick (§§ 346 ff)	543	188
V. Lösung Fall 38	544	189
§ 10 Rücktrittsfolgenrecht (§§ 346-354)	545	190
I. Grundlagen, Anwendungsbereich der §§ 346-354	546	191
1. Vertragliche Rücktrittsrechte	547	191
2. Gesetzliche Rücktrittsrechte	551	192
II. Ausübung des Rücktritts: Die Rücktrittserklärung (§ 349)	552	192
III. Befreiungswirkung des Rücktritts (Erlöschen der Leistungsansprüche)	557	193
1. Grundsätzliches	557	193
2. Schwebelage des Schuldners nach Ablauf der Nachfrist	560	194

IV. Das Rückgewährschuldverhältnis der §§ 346-348	562	195
1. Rückgewähr der empfangenen Leistungen und der gezogenen Nutzungen (§ 346 Abs. 1)	563	196
a) Rückgewähr empfangener Leistungen „in natura“	563	196
b) Rückgewähr tatsächlich gezogener Nutzungen	564	196
c) Leistungsort	565	196
d) Rücknahmepflicht	567	197
e) Schadensersatzanspruch gem. § 346 Abs. 4	568	197
2. Wertersatz (§ 346 Abs. 2)	571	199
a) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 1	572	199
b) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 2	573	199
c) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 3	574	200
d) Bemessung der Wertersatzpflicht (§ 346 Abs. 2 S. 2)	576	200
3. Entfallen der Wertersatzpflicht (§ 346 Abs. 3)	580	201
a) Während Verarbeitung oder Umgestaltung auftretender Mangel (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 1)	581	202
b) Verantwortlichkeit des Gläubigers und fehlende Kausalität (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 2)	582	202
c) Privilegierung beim gesetzlichen Rücktritt (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 3)	585	203
d) Herausgabe verbleibender Bereicherung (§ 346 Abs. 3 S. 2)	592	205
4. Nutzungs- und Verwendungsersatz (§ 347)	593	205
a) Nutzungsersatz	593	205
b) Verwendungsersatz (§ 347 Abs. 2)	595	206
5. Zug-um-Zug-Erfüllung (§ 348)	597	206
V. Lösung Fall 39	598	207

§ 11 Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 281, 282 und Aufwendungsersatz (§ 284)

I. Funktionen des § 281	600	209
II. Voraussetzungen des Anspruchs aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281	603	210
1. Schuldverhältnis	603	210
2. Pflichtverletzung	604	210
3. Vertretenmüssen (§ 280 Abs. 1 S. 2)	609	212
4. Erfolgreiche Fristsetzung bzw. Entbehrlichkeit der Fristsetzung	612	213
a) Fristsetzung	612	213
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	615	214
5. Fruchtloser Fristablauf (außer bei Entbehrlichkeit der Fristsetzung gem. § 281 Abs. 2)	621	215
6. Kein Ausschluss bei fehlender Vertragstreue	622	216
III. Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistungen und nicht wie geschuldeter Leistung	623	216
1. Teilleistungen (§ 281 Abs. 1 S. 2)	623	216
2. Mangelhafte Leistung (§ 281 Abs. 1 S. 3)	625	217
IV. Schadensersatz statt der Leistung wegen Schutzpflichtverletzung (§ 282)	626	217
1. Regelungszweck und Anwendungsbereich	626	217

2.	Voraussetzungen	629	217
a)	Pflichtverletzung	630	218
b)	Vertretenmüssen	631	218
c)	Unzumutbarkeit	632	218
V.	Rechtsfolgen des Schadensersatzes statt der Leistung	633	218
1.	Ausschluss des Leistungsanspruchs gem. § 281 Abs. 4	633	218
2.	Schadensersatz statt der Leistung	635	219
a)	Grundlagen	635	219
b)	Schadensberechnung bei gegenseitigen Verträgen	636	219
VI.	Lösung zu Fall 41	639	220
VII.	Aufwendungsersatz (§ 284)	640	221
1.	Regelungszweck	641	222
2.	Aufwendungen als Schäden: Die Rentabilitätsvermutung	642	222
3.	Voraussetzungen des § 284	643	223
a)	Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung	643	223
b)	Aufwendungen	644	223
c)	Vergeblichkeit der Aufwendungen	646	224
d)	Billigkeit	649	224
4.	Rechtsfolgen	650	225
5.	Verhältnis zu Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	651	225
VIII.	Lösung Fall 43	654	226
IX.	Lösung Fall 44	655	227
§ 12	Unmöglichkeit der Leistung	656	228
I.	Die Unmöglichkeit im System des Leistungsstörungenrechts	657	229
II.	§ 275: Konsequenzen für die Leistungspflicht (§ 275)	661	230
1.	Anwendungsbereich	661	230
2.	Variationen der Unmöglichkeit	663	230
a)	Objektive und subjektive Unmöglichkeit	663	230
b)	Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	664	231
c)	Vollständige und teilweise Unmöglichkeit	665	231
3.	§ 275 Abs. 1: Unmöglichkeit	668	232
a)	Unüberwindbare Leistungshindernisse	668	232
b)	Zweckerreichung und Zweckfortfall	672	233
c)	Rechtliche Unmöglichkeit	674	234
d)	Unmöglichkeit bei Gattungsschulden	675	234
e)	Vorübergehende Unmöglichkeit	676	235
f)	Absolutes Fixgeschäft	679	235
4.	§ 275 Abs. 2: Unzumutbarkeit wegen groben Missverhältnisses	681	236
5.	§ 275 Abs. 3 Unzumutbarkeit bei persönlichen Leistungspflichten	685	238
6.	Rechtsfolgen	688	238
7.	Lösung Fall 45	691	239
III.	§ 326: Gegenleistungspflicht im gegenseitigen Vertrag	692	240
1.	Grundlagen	693	240
2.	Der Grundsatz des § 326 Abs. 1 S. 1: „Keine Ware, kein Geld“	696	241

a) Normzweck	696	241
b) Teilweises Entfallen bei Teilunmöglichkeit (§ 326 Abs. 1 S. 1 2. HS)	698	241
c) Ausschluss der Grundregel gem. § 326 Abs. 1 S. 2	699	241
3. Ausnahmen vom Grundsatz des § 326 Abs. 1 S. 1	700	242
a) Vom Gläubiger zu verantwortende Unmöglichkeit (§ 326 Abs. 2 S. 1 1. Alt.)	700	242
b) Annahmeverzug des Gläubigers (§ 326 Abs. 2 S. 1 2. Alt.)	704	243
c) Anrechnung von Ersparnissen (§ 326 Abs. 2 S. 2)	707	244
4. Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	709	244
5. Inanspruchnahme des Surrogats gem. § 285 (§ 326 Abs. 3)	713	246
6. Rückforderung nicht geschuldeter Gegenleistungen (§ 326 Abs. 4)	714	246
7. Rücktrittsrecht (§ 326 Abs. 5)	715	246
a) Regelungszweck	715	246
b) Teilunmöglichkeit (§ 326 Abs. 5 2. HS iVm § 323 Abs. 5 S. 1 und S. 2)	717	247
8. Lösung Fall 47	718	247
IV. Sekundärleistungsansprüche als Folge der Unmöglichkeit	719	248
1. Schadensersatz statt der Leistung	720	248
a) Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a Abs. 2)	722	249
b) Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283)	728	250
c) Besonderheiten bei Teilunmöglichkeit	734	251
2. Surrogatsherausgabe (§ 285)	740	253
a) Regelungszweck und Anwendungsbereich des § 285 ..	741	253
b) Voraussetzungen	742	254
c) Rechtsfolgen	749	256
3. Aufwendungsersatz (§ 284)	750	256
4. Lösung Fall 48	751	256
§ 13 Schuldnerverzug und Gläubigerverzug	752	257
I. Der Schuldnerverzug (§ 286)	753	258
1. Begriff und Bedeutung des Schuldnerverzugs	753	258
2. Voraussetzungen	755	258
a) Wirksamer, fälliger und durchsetzbarer Anspruch	756	258
b) Nichtleistung	763	260
c) Mahnung	765	261
d) Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 Abs. 2)	772	263
e) Entgeltforderungen (§ 286 Abs. 3)	777	266
f) Vertretenmüssen (§ 286 Abs. 4)	779	266
g) Keine Beendigung des Schuldnerverzugs	782	267
3. Rechtsfolgen	783	267
a) Ersatz von Verzögerungsschäden (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286)	784	268
b) Verzugszinsen und sonstiger Verzugschaden (§ 288) ..	788	269

c) Haftungsverschärfungen zulasten des Schuldners im Verzug (§ 287)	792	269
4. Abweichende Vereinbarungen	796	271
II. Der Gläubigerverzug (§§ 293-304)	797	271
1. Grundlagen und Funktionen	797	271
2. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	800	272
a) Wirksamer und erfüllbarer Anspruch	801	272
b) Leistungsfähigkeit des Schuldners (§ 297)	802	273
c) Ordnungsgemäßes Angebot oder Entbehrlichkeit des Angebots	803	273
d) Nichtannahme der Leistung	813	276
e) Kein vorübergehendes Annahmehindernis	818	277
3. Rechtsfolgen	821	278
a) Haftungsmilderungen	823	278
b) Übergang der Leistungsgefahr (§ 300 Abs. 2)	827	279
c) Gegenleistungsgefahr (§ 326 Abs. 2 S. 1 1. Alt.) und Ausschluss des Rücktrittsrechts (§ 323 Abs. 6 2. Alt.) ..	830	280
d) Ersatz von Mehraufwendungen (§ 304)	832	280
III. Lösung Fall 51	834	281

Teil IV

Verbraucherrecht

§ 14 Verbraucherrecht im Allgemeinen Schuldrecht	835	283
I. Grundlagen des Verbraucherschutzrechts	836	284
1. Entwicklung und Zweck des Verbraucherschutzrechts	836	284
2. Systematik bzw. Regelungsorte	837	284
3. Die zentralen Regulierungsinstrumente: Informationspflichten und Widerrufsrechte	840	285
a) Informationspflichten	841	286
b) Widerrufsrechte	843	287
II. Anwendungsbereich des Verbraucherschutzrechts	845	287
1. Die Legaldefinition des Verbrauchervertrags in § 310 Abs. 3 ..	845	287
2. Anwendbarkeit der §§ 312a ff	850	289
a) Entgeltlichkeit der Leistung: Grundsätzliches	851	289
b) Standardsituationen: Unternehmer erbringt vertragstypische Leistung	853	289
c) Umgekehrte Leistungsrichtung: Verbraucher erbringt die vertragstypische Leistung	854	289
d) Sonderproblem: Bürgschaftsverträge	856	290
3. Einschränkungen beim Anwendungsbereich (§ 312 Abs. 2 bis Abs. 7)	858	291
a) Minimalanwendungsbereich (§ 312 Abs. 2)	859	291
b) Eingeschränkter Anwendungsbereich (§ 312 Abs. 3, § 312 Abs. 4 S. 2)	861	292
c) Weitere Sonderregime (§ 312 Abs. 5, 6 und 7)	864	293
III. Verbraucherverträge: Allgemeine Regelungen (§§ 312, 312a, 312k)	865	293
1. Hintergrund, Systematik und Zweck der Regelungen	865	293

2. Allgemeine Pflichten und Grundsätze (§ 312a)	867	293
3. § 312k: Einseitig zwingender Charakter, Umgehungsverbot, Beweislast	870	294
IV. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr (§§ 312i, 312j) . .	871	294
1. Hintergrund, Systematik und Zweck der Regelungen	871	294
2. § 312i: Allgemeine Pflichten im elektronischen Rechts- verkehr (auch im b2b-Bereich)	872	294
3. § 312j: Besondere Pflichten im elektronischen Rechts- verkehr gegenüber Verbrauchern	880	296
V. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (AGV) und Fernabsatzverträge (FAV): §§ 312b-312h	886	297
1. Regelungszweck und gesetzliche Systematik	886	297
2. § 312b: Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (AGV)	888	298
a) Überblick	888	298
b) Geschäftsräume (§ 312b Abs. 2)	889	298
c) Die Tatbestände des § 312b Abs. 1	891	298
3. § 312c: Fernabsatzverträge (FAV)	898	300
a) Überblick	898	300
b) Fernabsatzverträge (§ 312c Abs. 1 und 2)	899	300
4. §§ 312d, 312e iVm Art. 246a, 246b EGBGB: Informations- pflichten	906	302
a) Überblick und Systematik	906	302
b) § 312d Abs. 1: AGV und FAV, die keine Verträge über Finanzdienstleistungen sind	907	302
5. § 312g: Widerrufsrecht bei AGV und FAV	909	302
a) Hintergrund und Systematik	909	302
b) Ausnahmenkatalog (§ 312g Abs. 2)	913	303
6. § 312h: Textform bei Kündigung von Dauerschuld- verhältnissen	914	304
VI. Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen (§§ 355-361)	915	304
1. Regelungszweck	915	304
2. Gesetzliche Systematik	916	304
3. Die Rechtsnatur des Widerrufsrechts	917	305
4. Die Ausübung des Widerrufsrechts	919	305
a) Inhalt und Form der Widerrufserklärung (§ 355 Abs. 1 S. 2)	919	305
b) Widerrufsfrist (§ 355 Abs. 2 S. 1 und Modifikationen) . .	922	306
c) Sonderbestimmungen für das Widerrufsrecht (§ 356 und §§ 356a-356e)	929	307
5. Rechtsfolgen des Widerrufs	930	307
a) Umwandlung des Vertrags in ein Rückabwicklungs- verhältnis (§ 355)	930	307
b) Einzelheiten der Rückabwicklung bei FAV und AGV (§ 357)	933	308
c) Einzelheiten der Rückabwicklung bei anderen Vertrags- typen (§§ 357a-357d)	946	311
6. Verbundene und zusammenhängende Verträge (§§ 358-360)	947	311
a) Regelungszweck und Systematik	947	311

b) Mit dem widerrufenen Vertrag verbundene Verträge (§§ 358-359)	950	312
c) Zusammenhängende Verträge (§ 360)	962	314
7. Treu und Glauben im Widerrufsrecht	964	315
VII. Besonderheiten bei der Klauselkontrolle (§ 310 Abs. 3)	965	316
1. Fiktion der Stellung Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den Unternehmer (§ 310 Abs. 3 Nr 1)	966	316
2. Klauseln, die zur einmaligen Verwendung bestimmt sind (§ 310 Abs. 3 Nr 2)	967	316
3. Begleitumstände des Vertragsschlusses bei der Inhalts- kontrolle nach § 307 Abs. 1 und 2	970	317
VIII. Lösung Fall 54	971	318
§ 15 Haftung aus geschäftlichem Kontakt (culpa in contrahendo)	972	319
I. Die Grundlagen des Rechtsinstituts	974	320
1. Entstehung und Problematik	974	320
2. Dogmatische Einordnung	978	321
3. Grundsätzliches zu Pflichten und Haftung	979	322
II. Die Haftungsvoraussetzungen im Einzelnen	981	323
1. Die gesetzlich geregelten Fälle	981	323
a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen	982	323
b) Vertragsanbahnung	987	326
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	988	326
d) Einbeziehung „vertragsfremder“ Dritter	989	326
2. Pflichtwidrigkeit und Verschulden	994	328
3. Schaden und Schutzbereiche	995	328
III. Rechtsfolgen der schuldhaften Verletzung vorvertraglicher Pflichten	999	330
1. Allgemeines	999	330
2. Vertrauens- und Nichterfüllungsschaden	1000	330
3. Schadensersatzformen	1004	332
4. Mitverschulden	1007	332
IV. Das Verhältnis zu anderen Regelungskomplexen	1008	333
1. Willensmängel	1008	333
2. Gewährleistung	1009	333
3. Verletzung vertraglicher Schutzpflichten	1010	334
4. Verhältnis zum Minderjährigenschutz	1011	335
V. Lösung Fall 58	1012	336
§ 16 Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	1013	337
I. Die Entwicklung des Rechtsinstituts	1016	337
II. Der Tatbestand der Geschäftsgrundlagestörung	1020	340
III. Die Störung der Geschäftsgrundlage im Einzelnen	1024	341
1. Grundsätzliches	1024	341
2. Nachträgliche Störungen der Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 1)	1025	341

3. Ursprüngliche Geschäftsgrundlagestörungen (§ 313 Abs. 2)	1028	343
IV. Rechtsfolgen von Störungen der Geschäftsgrundlage	1030	344
1. Anspruch auf Vertragsanpassung (§ 313 Abs. 1)	1030	344
a) Grundsätzliches	1030	344
b) Durchsetzung	1033	345
c) Anspruchsinhalt	1034	345
d) Folgen der Anpassung	1036	346
2. Vertragsauflösung (§ 313 Abs. 3)	1037	346
V. Die wichtigsten Fallgruppen und ihre rechtliche Behandlung ..	1040	347
1. Problemdarstellung	1040	347
2. Beiderseitiger Irrtum	1042	349
3. Äquivalenz- und Zweckstörungen	1043	349
4. „Große Geschäftsgrundlage“	1044	350
VI. Das Verhältnis von § 313 zu anderen Normen und Rechts- instituten	1046	352
1. Anfechtungsrecht	1046	352
2. „Faktische“ und „persönliche“ Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 2 und Abs. 3)	1047	352
3. Gewährleistungsrecht	1048	353
4. Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 314)	1049	353
VII. Lösung der Ausgangsfälle	1050	354

Teil V

Schadensersatzrecht

§ 17 Funktionen und Grundelemente des Schadensersatzrechts ..	1053	356
I. Die Funktionen des Schadensersatzrechts	1055	356
1. Prinzipien und Problematik	1055	356
2. Grundstruktur	1060	359
II. Die Kausalität	1064	361
1. Äquivalenztheorie	1064	361
2. Adäquanztheorie	1068	363
3. Schutzzweck der verletzten Norm	1070	364
4. Rechtmäßiges Alternativverhalten	1074	367
5. Tätermehrheit	1076	368
6. Sonderformen der Kausalität	1077	369
III. Lösung Fall 62	1081	371
§ 18 Schadensbegriff, Schadensberechnung und Arten des Ersatzes	1082	373
I. Begriff und Arten des Schadens	1086	374
1. Begriff	1086	374
2. Schadensarten	1088	374
II. Das System der Ersatzansprüche	1092	377
1. Inhalt der Schadensersatzpflicht	1093	377
2. Schadensberechnung	1108	383

III. Anspruchsmindernde Faktoren	1111	385
1. Mitverschulden	1112	385
2. Vorteilsausgleichung	1122	389
IV. Problemfälle zur Abgrenzung von Vermögens- und Nicht- vermögenschaden	1126	391
1. Ausfall der Arbeitskraft	1128	392
2. Nutzungsausfall beim Kfz	1131	394
3. „Kind als Schaden“	1134	397
V. Lösung Fall 67	1135	398

Teil VI

Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis

§ 19 Vertrag zugunsten Dritter	1136	399
I. Grundstruktur und Hauptfälle des Vertrags zugunsten Dritter ..	1138	400
1. Problematik	1138	400
2. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter	1142	401
3. Struktur	1150	404
4. Formvorschriften	1153	406
II. Abwicklung der verschiedenen Rechtsbeziehungen	1157	407
1. Einwendungen des Versprechenden	1158	408
2. Leistungserbringung trotz Einwendungsrechts	1162	409
3. Leistungsstörungen	1165	410
III. Lösung Fall 68	1169	411
§ 20 Vertraglicher Drittschutz und Drittschäden	1170	412
I. Die Problematik des vertraglichen Drittschutzes	1173	413
1. Problemdarstellung	1173	413
2. Lösungsmöglichkeiten	1178	414
II. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	1180	415
1. Rechtliche Einordnung	1180	415
2. Voraussetzungen	1185	418
a) Tatsächliche Leistungsnähe des Dritten („Gefahren- bereich“ des Vertrages)	1186	418
b) Interesse des eigentlichen Vertragsgläubigers am Schutz des Dritten?	1187	418
c) Erkennbarkeit (und Zumutbarkeit) der Drittbezogenheit für den Schuldner	1190	420
d) Besonderes Schutzbedürfnis des Dritten	1191	420
3. Rechtsfolgen	1192	421
III. Drittschadensliquidation	1193	421
1. Begriff	1193	421
2. Voraussetzungen und gesetzliche Anhaltspunkte	1196	422
3. Fallgruppen	1198	423
a) Handeln für fremde Rechnung	1199	423
b) Obligatorische Gefahrentlastung	1200	424
c) Obhutsverhältnisse	1202	425
4. Rechtsfolgen	1204	426

IV. Drittgerichtete Ausdehnungen des vorvertraglichen Schutzbereichs (§ 311 Abs. 2 und 3)	1206	427
V. Lösung Fall 70	1207	428
§ 21 Abtretung	1208	429
I. Begriff, Voraussetzungen und Hauptfälle der Abtretung	1209	429
1. Grundsätzliches	1209	429
2. Der Abtretungsvorgang	1211	431
3. Praktische Bedeutung	1214	433
4. Wirksamkeitsvoraussetzungen	1218	434
a) Grundsatz	1218	434
b) Das Bestimmtheitsproblem	1219	434
5. Beschränkung und Ausschluss der Abtretung	1220	435
a) Gesetzliche Einschränkungen	1220	435
b) Rechtsgeschäftliche Einschränkungen	1222	436
6. Die Wirkungen der Abtretung	1226	438
II. Schuldnerschutz bei der Zession	1227	439
1. Ausgangslage	1227	439
2. Einwendungen des Schuldners	1229	439
3. Schuldbefreiende Zahlung an den Altgläubiger	1232	441
III. Die Abtretung als Kreditsicherungsinstrument	1234	442
1. Die Rechtsstellung des Sicherungsnehmers	1236	443
2. Rechtslage bei Zurückführung der gesicherten Forderung ..	1238	445
3. Vorausabtretung und Bestimmbarkeit	1242	447
4. Gültigkeitsschranken bei der Globalzession	1245	447
IV. Klausurgliederung Fall 73	1248	449
§ 22 Schuldnerwechsel und Schuldnermehrheit	1249	450
I. Vorbemerkung	1252	450
II. Schuldübernahme	1254	451
1. Begriff	1254	451
2. Voraussetzungen	1256	452
3. Rechtsfolgen	1261	454
4. Schicksal von Sicherheiten	1265	456
5. Genehmigungsverweigerung	1266	456
III. Schuldbeitritt	1268	457
1. Begriff	1268	457
2. Abgrenzung	1271	458
3. Rechtliche Behandlung	1274	460
4. Gesamtschuldverhältnis	1276	461
5. Gesetzlicher Schuldbeitritt	1277	461
IV. Schuldnermehrheit und Gesamtschuldnerausgleich	1278	461
1. Erscheinungsformen der Schuldnermehrheit	1278	461
2. Teilbare Schulden	1280	462
3. Entstehung von Gesamtschuldverhältnissen	1281	462
a) Gesamtschuldverhältnisse kraft vertraglicher Vereinbarung	1282	463
b) Gesamtschuldverhältnisse kraft gesetzlicher Anordnung	1283	463

4. Abgrenzung	1286	464
a) Gemeinschaftliche Schuld und Gesamtschuld bei unteilbarer Leistung	1287	464
b) Gesamthandschuld	1288	465
5. Merkmale der Gesamtschuld	1289	465
a) Identität des Gläubigerinteresses	1291	466
b) Zweckgemeinschaft?	1292	466
c) Gleichstufigkeit	1293	467
d) Gleicher Rechtsgrund?	1295	467
6. Außenverhältnis	1296	468
7. Innenverhältnis	1301	469
8. „Unechte“ Gesamtschuld	1311	474
9. Legalzession	1313	476
10. Ausgleich bei „gestörter Gesamtschuld“	1314	476
V. Lösung Fall 75	1318	477

Teil VII

Erlöschen von Schuldverhältnissen

§ 23 Erfüllung und Erfüllungssurrogate	1319	480
I. Erfüllung	1321	480
1. Erfüllungswirkung	1321	480
2. Erlöschensgründe	1322	481
3. Beteiligung Dritter	1334	486
II. Erfüllungssurrogate	1338	487
III. Die Aufrechnung	1346	490
1. Begriff und Zwecke	1346	490
2. Aufrechnungslage	1349	490
3. Aufrechnungserklärung	1354	492
4. Aufrechnung durch Vertrag	1356	493
5. Wirkungen der Aufrechnung	1357	493
6. Gesetzliche Aufrechnungsausschlüsse	1361	495
7. Aufrechnungsausschlussvereinbarungen	1362	495
8. Zusammenfassung	1364	496
IV. Lösung Fall 78	1365	496
<i>Sachverzeichnis</i>		498